

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 743

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Infortiatum

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Römisches Recht / Corpus iuris civilis / Digesten / Infortiatum

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** wohl Bologna

**Entstehungszeit:** letztes Drittel 13. oder 1. Drittel 14. Jh.

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament, Vorsatzblätter Papier

**Umfang:** 1, 245, 1 Bll.

**Format (Blattgröße):** 45,2 x 27 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (I-1)<sup>1a</sup> + 16 V<sup>160</sup> + 6 IV<sup>208</sup> + VII<sup>222</sup> + V<sup>232</sup> + VI<sup>244</sup> + (I-1)<sup>245\*</sup>. Bei ungezählten Bll. folgt die Zählung dem Digitalisat (1a, 245\*). Vorderer Spiegel Gegenblatt zu 1a, hinterer zu 245\*.

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Blattzählung in römischen Ziffern rechts oben in von nachträglichen Annotationen freigelassenen Stellen, teilweise sogar zwischen Klammernglosse und Textus inclusus.

30v, 40v, 60v, 80v, 90v und ab 120v Reklamanten von Schreiberhand.

**Zustand:** einzelne Seiten verschmutzt und am Schluss Blattverlust, insgesamt aber gut.

**Schriftraum:** 36,7 x 25 cm

**Spaltenanzahl:** Textus inclusus und Klammernglosse jeweils zweispaltig.

**Zeilenanzahl:** Textus inclusus: 45 Zeilen, Klammernglosse bis zu 108 Zeilen, meist um die 94.

**Schriftart:** südeuropäische Textualis (Rotunda)

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Die Schrift voll entwickelt im Sinne der Bologneser Rotunda (*Littera bononiensis*); hohes, aber nicht allerhöchstes kalligraphisches Niveau.

**Layout:** Seiteneinrichtung wie üblich bei glossierten norditalienischen Rechtshandschriften: zweispaltiger Text mit umgebender zweispaltiger Klammernglosse, in der Terminologie von G. POWITZ (Textus cum commento, in: *Codices manuscripti* 5, 1979, S. 80-89) Klammerform des Vier-Spalten-Typs.

Anscheinend mit Metallstift vorgezogener, später radiierter Schriftspiegel. Grundlinien bis zum Rand durchgezogen. Buchzählung nur für das Infortiatum (*I-XIII*) als lebender Seitentitel in Rot und Blau von zeitgenössischer Hand. Ab 5ra abwechselnd rote und blaue kleine Lombarden für Autorennamen. Für die Anfänge der *Leges* vor den Zeilen blaue Lombarden mit rotem Parallelstrichfleuronné. Caputzeichen und gelegentlich auch große Paragrafenzeichen vor den Zeilen alternierend rot und blau. In der Glosse leicht eingerückte alternierend rote und blaue Lombarden mit Fleuronné in der Gegenfarbe; Verweisung auf den Legaltext mittels dieser Initialen.

**Buchschmuck:** Vor den Anfängen der Bücher wurde in den Spalten Platz für Initialen und Miniaturen gelassen.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Zahllose spätere Annotationen. Nachgetragene Glossen u. a. Additiones zur Glosse mit den Kürzeln von Alexander de Imola (de Tartagnis) (1424-1477) (laut DOLEZALEK); Cyno da Pistoia (um 1270-1336/37) (laut OVL 225v, 226v); Iacopo Bottrigari (1274-1347) (laut OVL ab 9r passim); Jacopo de Arena (um 1270-um 1320) (198r, 199r, 200v-217v); Jacques de Révigny (um 1230-1296) (171r); Odofredo (†1265) (17v-18r, 21r); Pierre de Belleperche (um 1250-1308) (9v, 225r).

Besonders häufig vertreten ist bereits ab 1r Dinus de Mugello (um 1254-um 1300). Außerdem finden sich Additiones von *doc[tores]*, also Lehrern mutmaßlich der Bologneser Universität (123v, 152v, 158r-238r)

**Einband:** Pergamentband über Pappe, nach SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 850, um 1780 in Rom entstanden. Oben aufgeklebt auf den Rücken barockes helles Signaturschild 743, darunter Buchtitel direkt auf den Rücken notiert; unten blaues Schildchen mit *Pal. lat. 743*.

**Provenienz:** Italien / Augsburg / Heidelberg / Rom

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Modernes blaues Signaturschild der Vaticana *Pal. lat. 743* außer auf dem Rücken auf dem vorderen Spiegel. Auf 1ar notiert *Pal.* und 743, durchgestrichen zudem 655(?). Auf 1r unten zwei Einträge: 1445 *die VIII ianuarii* [?] *Iohannes subscripsi* und 1439 [...] *s subscripsi*; Nach Einschätzung von GARGAN (der nur den ersten kennt) ermöglichten entsprechende Vermerke die zollfreie Wiederausfuhr der Bücher aus Bologna durch die besitzenden Studenten. Daneben die neuzeitliche Nummer 554, oben der Vermerk aus der Bibliothek von Ulrich Fugger (1526-1584), 191. *seors.*, der nach LEHMANN, Fuggerbibliotheken I, S. 140-145, u. II, S. 469-470, auf den Erwerb in Italien (oder ausnahmsweise Frankreich) aus einer kleineren Sammlung hinweist. Mit der Fuggerbibliothek 1467 von Augsburg nach Heidelberg und nach Fuggers Tod in den Besitz des pfälzischen Kurfürsten gelangt.

**Literatur:** Henrik BRENKMAN, *Historia pandectarum, seu fatum exemplaris Florentini*, Utrecht 1722, S. 282-283, Nr. II; Gero R. DOLEZALEK, *Manuscripta juridica* (<http://manuscripts.rg.mpg.de/manuscript/9165>); Luciano GARGAN, *L'enigmatico „conduit“*. Libri e dogana a Padova fra Tre e Quattrocento, in: *Quaderni per la storia dell'Università di Padova* 16, 1983, S. 1-41, hier S. 11 (Nr. 2); HANSELMANN, *Bücherschenkung*, S. 126 Nr. 3; LEHMANN, *Fuggerbibliotheken II*, S. 117, 482; OVL (<https://opac.vatlib.it/mss/detail/Pal.lat.743>); STEVENSON, S. 270.

## INHALT

### 1ra-244yb

**Verfasser:** Iustianus imperator; Accursius

**Titel:** Infortiatum

**Angaben zum Inhalt:** Von Kaiser Justinian I. in Auftrag gegebene Rechtssammlung mit der Glossa ordinaria des Accursius (um 1182/85-um 1260/63):

(1ra-9ra) Dig. 24.3.0-Dig. 24.3.67; (9ra-15vb) Buch 25; (16ra-37va) Buch 26; (37va-55rb) Buch 27; (55rb-83ra) Buch 28; (83rb-104va) Buch 29; (104va-120rb) Buch 30; (120rb-134vb) Buch 31; (134vb-150ra) Buch 32; (150rb-171va) Buch 33; (171va-193rb) Buch 34; (193rb-217rb) Buch 35; (217rb-242rb) Buch 36; (242rb-244vb) Buch 37, bricht ab in Dig. 37.4.6.2.

212vb möglicherweise Pecien-Ende in Dig. 35.2.82 nach *que praestari possunt*; jedenfalls Rest der Spalte leer.

**Rubrik (*incipit*):** >*Incipit liber Fortiati. Solutio matrimonio, quamadmodum dos petatur.*  
*Rubrica. Rubrica* [!]<

**Incipit:** [*D*]otis causa semper et ubique precipua est, nam et [überschrieben: *rei*] publice interest, dotes mulieribus conservari ...

**Explicit:** Text bricht ab nach ... *deinde patre eius, nepos praeteritus accipiet etiam* [...].

**Edition / Textausgabe:** Infortiatum, Lyon 1627.

Dr. Christoph Winterer  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 18.8.2020

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)